

## MILAS-Info II

### Liebe Freunde des Milas,

zunächst möchten wir uns dafür entschuldigen, dass die letzte MILAS-Info so groß ausgefallen ist. Die Fotos werden ab nun so komprimiert sein, dass es keine unnötigen Download-Zeiten mehr geben sollte.

Nachdem bei der letzten MILAS-Info die Soforthilfe und der neu errichtete Posko Milas im Mittelpunkt des Interesses standen, möchten wir in unserer zweiten Ausgabe zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Milas geben, damit auch diejenigen unter Euch, die das Milas bisher noch nicht besuchen konnten, einen besseren Einblick darin bekommen, was sich hinter der Milas-Philosophie verbirgt und welche grundsätzlichen Ziele wir verfolgen:

Das Milas wurde im Dezember 1997 gegründet. Der Name ist eine Verkürzung des indonesischen „Mimpi Lama Sekali“, das übersetzt in etwa „Sehr Langer Traum“ bedeutet. Die Idee des Milas basiert auf dem „Traum von einer besseren Welt“, unseren Fokus legen wir insbesondere auf ökologische, soziale und gesundheitliche Aspekte. Das Milas versucht diesbezüglich ein Bewusstsein für ein verantwortungsvolles Miteinander zu entwickeln bzw. zu unterstützen und bietet vor Ort Alternativen zu einer Welt, die zunehmend von Fast-Food und Massenproduktion geprägt ist. Es ist eine Antwort auf die Auswüchse des heutigen globalen Wirtschaftssystems und seine in die Irre führenden Entwicklungen. Das Milas operiert ausschließlich auf einem non-profit Prinzip: Die Einnahmen aus dem vegetarischen Restaurant und dem Verkauf von Handarbeiten (genauso wie den Spenden) werden wieder für soziale, kulturelle und ökologische Projekte verwendet.

Das Milas besteht (bisher) aus:

- einem **vegetarischen Restaurant**
- einem **Organic Corner**, in dem lokal produzierte Lebensmittel und Güter verkauft werden
- einem **Open House**, das Straßenjugendlichen eine sichere und freundliche Umgebung bietet. Bildungsprogramme, Hilfe bei der medizinischen Versorgung, informative Workshops und die Produktion von Handarbeiten sind zentraler Bestandteil dieses Projektes.
- einer **Play Group** für Kinder zwischen drei und fünf Jahren, die während des Spiels auch sozial und ökologisch verantwortungsbewusste Lerninhalte vermitteln soll.
- einer **Bibliothek** mit einer großen Auswahl an Büchern in zehn Sprachen.
- einem **Art Shop**, der Handarbeiten aus natürlichen und Recycling-Materialien verkauft, die von den Straßenjugendlichen im Open House hergestellt werden.
- der **Kriya Yoga**, in der wöchentlich meditative Yogya-Stunden im Garten des Milas stattfinden.

So viel zu uns. Um nicht bei unserer eigenen Nabelschau verharren zu bleiben, möchten wir Euch nun ausführlich über die momentanen Aktivitäten des Koordinationszentrums für Erdbebenhilfe Posko Milas informieren. Unter den Nachbarn des Milas, die das rege Treiben der freiwilligen Helfer täglich bezeugen, scheinen nach Berichten des Milas-Teams bereits Wetten abgeschlossen worden zu sein, wer denn nun aktiver sei: Merapi oder Milas?

Los geht's ...

Das Milas-Team vor Ort schrieb am 13.06.2005:

*Der Posko Milas verteilte bis Sonntag, den 11.06. rund um die Uhr Güter und Hilfe an die vom Erdbeben am schlimmsten betroffenen Regionen. Seither werden die Aktivitäten des Posko Milas als logistisches Zentrum für Soforthilfe nach und nach reduziert. Die freiwilligen Helfer fahren nun noch gezielter in die am meisten zerstörten Dörfer, stellen den Bedarf gemeinsam mit den Menschen und den Dorfvorstehern fest, kaufen gemeinsam ein und liefern die Güter und Lebensmittel dann direkt wieder in die Dörfer. Die größte Nachfrage besteht mittlerweile nach Moskitoschutz, Zelten, Medikamenten, Obst und Gemüse. Zudem wurden viele Stifte, Schreibhefte und Bücher an Schulen und in die Dörfer geliefert. Die primäre Verpflegung der Menschen mit Reis, Decken oder Instant-Nudelgerichten wurde nun aufgrund der Präsenz einer Vielzahl an Internationalen Wohlfahrtsorganisationen, die sich jetzt auf eben diese spezialisieren, nahezu eingestellt.*

*Das Milas-Team konzentriert sich deshalb auf folgende Aktivitäten:*

**1. Renovierung der Milas-Gebäude**

*Die Bambushütten vor dem Milas und dem Open House stehen nun wieder gerade! Manche konnten noch verwendet werden, andere mussten ausgetauscht werden, weil sie zu beschädigt waren. Ohne eine auch räumlich sichere Basis ist die weitere Hilfe und das Engagement für die Menschen, die das Milas aufsuchen, bzw. vom Milas unterstützt werden, kaum verantwortungsvoll und ohne Risiko zu leisten*

**2. Die Milas-Playgroup** nahm am 7. Juni ihren Betrieb wieder auf. Die Playgroup ist für die nächsten drei Monate jedem Kind kostenlos zugänglich (nicht wie zuvor nur angemeldeten Kindern).



### **3. Art & Play Trauma-Prävention**

*Es handelt sich hierbei um ein neues Programm, das bisher sowohl vom Milas als auch einem langen Freund des Milas, „French Oli“, unterstützt und koordiniert wird. Der bisherige Wunsch den Menschen, vor allem den Kindern und Jugendlichen in den Dörfern, dabei zu helfen das Erdbeben und seine Folgen psychisch und emotional zu verarbeiten, kann nun durch eine neue Freundin des Milas verwirklicht werden. Jodi, eine freiwillige Helferin aus Frankreich kam letzte Woche zum Posko Milas, um zu fragen, wie sie ihren Teil zu den Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen dort beitragen könne. Wie es sich letztlich fügen musste, ist sie in psychologischer Kunst- und Trauma-Therapie ausgebildet, und hat bereits in Indien, Afrika und Sri Lanka mit Kindern gearbeitet. Sie bleibt die nächsten beiden Monate im Milas, wird die Gruppe aufbauen und leiten, und ihre Helfer so weit ausbilden, dass das Milas auch nach ihrer Abreise ohne sie weiter arbeiten kann. Mbak Ira, eine der Playgroup-Lehrerinnen wird als ihre Assistentin arbeiten.*

### **4. Das KINOKI (ein alternatives Künstlerforum für Dokumentarfilme, sozialkritisches Kino und Kultfilme)**

*Bis heute trifft sich das KINOKI-Team nicht nur im Milas und arbeitet dort im Posko, sondern schläft auch dort, da es selbst noch nicht wieder geöffnet ist. Das KINOKI-Team organisierte letzte Woche spontan eine mobile Großbildleinwand und begann am 09. Juni die Live-Übertragung der Fußball-Weltmeisterschaft mit dem Eröffnungsspiel – ein Highlight für die gesamte Nachbarschaft. Das KINOKI on wheels zieht nun von Dorf zu Dorf und zeigt kostenlos Fußballspiele und Filme als Unterhaltungsprogramm für die Bewohner. Gleichzeitig bringen sie Kleidung, Werkzeuge und Kochutensilien in die Dörfer.*

### **5. Djimbe Merdeka**

*Das Milas übernimmt die Transportkosten der lokalen „Trommelhelden“, die seit einer Woche vom Erdbeben besonders betroffene Dörfer bereisen und dort Gratiskonzerte geben. Dies wurde zu einem unglaublichen Erfolg bei den Dorfbewohnern. Atem beraubend, die Männer, Frauen und Kinder zu den Trommelrhythmen tanzen und sich endlich wieder amüsieren zu sehen.*

#### **Die Zukunftspläne:**

- *Renovierung und Wiedereröffnung des Warung Milas Anfang Juli als Restaurant und sichere Anlaufstelle. Ein befreundeter Architekt ist bereits dabei Pläne für die Renovierung zu entwerfen.*
- *Produktion audiovisueller Informationen über Erdbeben sichere Bautechniken, die dann vom KINOKI-Team auf ihrer Tour in den Dörfern gezeigt werden. Der Kontakt zu den freiwilligen Architekten und Häuserbauern besteht bereits. Diese sollen auch den Mitarbeitern des Milas dabei helfen, ihre Häuser wieder aufzubauen, die dann wiederum versuchen werden, dieses Know-How so weit wie möglich weiter zu geben.*

Wie Ihr seht, versucht das Milas-Team seinem Grundsatz treu zu bleiben, keine starren theoretisch-bürokratischen Wohlfarts-Luftschlösser zu bauen, sondern immer wieder aufs Neue auf die Bedürfnisse der Menschen, die es unterstützen kann, einzugehen. Die Spontaneität und Kreativität des Milas-Teams vor Ort, möglichst unkompliziert und vor allem schnell, immer wieder neue Projekte ins Leben zu rufen und auf die Wünsche und den Bedarf der Menschen direkt einzugehen, ist aus der Ferne betrachtet nicht nur bewundernswert, sondern zollt mir als nicht konkret teilnehmenden Beobachter den höchsten Respekt ab. Ohne Eure Hilfe wäre das Milas-Team jedoch niemals in der Lage die Menschen, die durch das Erbeben nahezu ihr gesamtes materielles Hab und Gut verloren haben, auch nur annähernd so effektiv zu unterstützen, wie das bisher der Fall ist.

Wir möchten deshalb allen Spenderinnen und Spendern HERZLICHST danken. Wir sind wirklich überwältigt von Eurer moralischen und finanziellen Unterstützung und Anteilnahme!!! Ohne Euch wäre Vieles in dieser momentan schwierigen Zeit einfach nicht nur kaum möglich, sondern nicht einmal denkbar. BANYAK TERIMA KASIH!!!

Gemeinsam für eine bessere Welt,  
The dream lives on,  
Euer Milas-Team.

Wer das Milas weiterhin auch finanziell unterstützen möchte oder Menschen kennt, die dies gerne tun möchten, kann seine oder ihre Spende auf das Spendenkonto des Milas überweisen. Von Spenden auf das Privatkonto von Ebby ist ab jetzt bitte abzusehen, da es sich bei dieser Maßnahme primär um eine schnelle und unkomplizierte Soforthilfe handelte. Diese ist nun überwiegend abgeschlossen. Die Spenden werden nun überwiegend für oben genannte Projekte und den (teuren) Wiederaufbau zerstörter Häuser verwendet.

Spendenkoto vom MILAS:

- > Aktionskreis Lebendige Kultur e.V.
- > Sparkasse Bodensee FN
- > Kontonr.: 20817888
- > BLZ: 69050001
- > Stichwort: Milas-Indonesien-Erdbeben

Kontoverbindung international:

Arbeitskreis Lebendige Kultur e.V.  
Milas - Indonesien  
IBAN : DE32 6905 0001 0020 8178 88  
BIC : SOLADES1KNZ